

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 176.

Sonnabend den 25. Juni.

1853.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 24. Juni 1853.

Zum dritten diesjährigen Exerciren rücken
zum vierten diesjährigen Exerciren aber
aus. — Die Mannschaft hat sich hierzu in vorschriftsmäßiger Dienstkleidung (bei schönem Wetter in weißen Beinkleidern) ohne vorhergegangenes Dienstsignal auf den betreffenden Sammelplätzen zu der auf den Commandirbillets angegebenen Zeit einzufinden.
Sollte das Exerciren an einem dieser Tage unterbleiben müssen, so wird das Signal „Los!“ gegeben werden.
Der Commandant der Communalgarde.
H. W. Neumeister.

Bekanntmachung.

Das aus der letztwilligen Verfügung von Georg Wilhelm von Löwenstern herrührende, für einen aus Breslau oder sonst aus Schlessien gebürtigen dürftigen Studiosus, so alhier wirklich studirt, bestimmte Stipendium ist dermalen erledigt und soll von uns anderweit vergeben werden.

Wir fordern daher diejenigen hier Studirenden, welche nach den stiftungsmäßigen Bestimmungen einen Anspruch auf den Genuß dieses Stipendiums zu haben vermeinen, hiermit auf, sich unter Bescheinigung ihrer stiftungsmäßigen Qualifikation längstens bis zum

10. Juli d. J.

auf hiesigem Rathhause in der Rathsstube schriftlich zu melden.
Leipzig, den 23. Juni 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o c h.

Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen der städtischen Chaussees und der Anpflanzungen auf den Wiesen vor dem Flosthore sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder anderen Verfügung verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Sonnabend den 2. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.
Leipzig, den 22. Juni 1853.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu den Chaussees und Anlagen.

Vom 18. bis 24. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 18. Juni.

Charlotte Martha Hausmann, 23 Wochen alt, Bürgers, Puz- und Modewaarenhändlers Tochter, am Neumarkte.
Johann Friedrich Dietrich, 34 Jahre alt, Einwohner, an der Pleiße.
Carl Heinrich Ertel, 72³/₄ Jahre alt, Stellmachermeister, Versorger im Georgenhause.
Adolph Richard Buchheim, 15 Wochen alt, Musici Sohn, in der Holzgasse.
Ein unehel. Mädchen, 7¹/₂ Jahre alt, in der Petersstraße.
Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 11 Monate 8 Tage alt, in der Glockenstraße.

Sonntag den 19. Juni.

Helene von Pfeiffelmann, 10 Monate alt, königl. württembergischen Hauptmanns Tochter, an der Pleiße.

Montag den 20. Juni.

Franz Hermann Elgner, 8 Monate alt, Bürgers und Stahlstechers Sohn, in der Georgenstraße.
Friedrich Jahn, 46 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale. (Ist nach Schönefeld zur Beerdigung abgeführt worden.)
Carl Ferdinand Müller, 50³/₄ Jahre alt, Schlossergeselle, Correctioner im Georgenhause.
Franz Hugo Adolph Günther, 18 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Inselfstraße.

Dienstag den 21. Juni.

Johanne Christiane Hauck, 71 Jahre alt, Bürgers und Gastwirths Wittwe, in der großen Fleischergasse.